

# Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28

[info@heiliggeist-berlin.de](mailto:info@heiliggeist-berlin.de)

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

**Pfarrer:** P. Dr. Gerald Tanye SVD

[pfarrer@heiliggeist-berlin.de](mailto:pfarrer@heiliggeist-berlin.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 030 30 000 30

Fax: 030 30 000 330

Tel.: 030 30 000 311

[tanyesvd@gmail.com](mailto:tanyesvd@gmail.com)



39/17

## GOTTESDIENSTE und TERMINE

<b>Sa</b>	<b>23.09.</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse † Otfried Zeppezauer</b>
<b>So</b>	<b>24.09.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Familienmesse</b> mit Kinderchor, anschl. Treffen der Kinderchoreltern im Saal
		<b>11:30 Uhr</b>	<b>HI. Messe</b>
		<b>15:30 Uhr</b>	<b>HI. Messe</b> - Philippinische Gemeinde
<b>Mo</b>	<b>25.09.</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>HI. Messe</b> † Dr. Hermann und Dr. Waltraut Kahl
		<b>19:30 Uhr</b>	Gebets- und Bibelkreis (Seitenkapelle)
<b>Di</b>	<b>26.09.</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>HI. Messe</b>
<b>Mi</b>	<b>27.09.</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>HI. Messe</b>
<b>Do</b>	<b>28.09.</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>HI. Messe † Walter Kahlau</b>
<b>Fr</b>	<b>29.09.</b>	Fest hl. Erzengel Michael, Gabriel	
		<b>18:00 Uhr</b>	<b>HI. Messe</b>
<b>Sa</b>	<b>30.09.</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>
<b>So</b>	<b>01.10.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>HI. Messe</b> , Kinderkirche
		<b>11:30 Uhr</b>	<b>HI. Messe</b>
		<b>15:30 Uhr</b>	<b>HI. Messe</b> - Philippinische Gemeinde

Kloster St. Gabriel: HI. Messe: Mo-Sa 7:00, So 8:30 Uhr; Vesper tägl. 18:00 Uhr

Malteser Krankenhaus: HI. Messe: Sonntag 10:30 Uhr

Andacht Haus Malta: Mittwoch 16:00 Uhr

Beichtgelegenheit: Sa. 17:00 – 17:45 Uhr (oder nach Vereinbarung)

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

24.09. für kath. Religionsunterricht an öffentlichen Schulen

01.10. für unsere Gemeinde

08.10. für unsere katholischen Schulen

Gemeindep konto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39. BIC:GENODED1PAX

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13. BIC:GENODED1PAX

Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14. BIC:GENODED1PAX

24. September 2017

## 25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9

2. Lesung: Philipper 1,20ad-24.27a  
Evangelium: Matthäus 20,1-16

>> Da erwiderte er einem von ihnen: Mein Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder bist du neidisch, weil ich zu anderen gütig bin? So werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten. <<



Bibelwort: Matthäus 20,1-16

**Ausgelegt!**

Wieder einmal ist es ein Gleichnis, in dem Jesus alle bekannten Verhaltensmuster kräftig gegen den Strich bürstet. Auch persönlich habe ich Mühe damit. Ich bin ein Mensch, der Dinge gerne geregelt und kalkulierbar hat; der weiß, wo es langgeht; der sich auskennt, was vom Gegenüber zu erwarten ist; der gerne Leistung nach Art und Dauer gerecht abgegolten weiß. Für mich und für andere.

Aber Gott ist anscheinend anders, und damit ich es doch endlich einmal begreife, braucht es dieses Gegen-den-Strich-bürsten. Gott ist auch der Andere, der Fremde, der Irritierende. Gott entzieht sich, und er ist nicht berechenbar oder kalkulierbar. Doch, in gewisser Weise schon, und zwar in einem Punkt: Wenn es um Großherzigkeit und Barmherzigkeit geht.

Jesus lässt in seinem Gleichnis den Gutsherrn fragen: „Bist du neidisch, weil ich zu anderen gütig bin?“ – Wenn er mich das fragen würde, ich müsste sagen: „Ja, manchmal schon. Manchmal kann ich es gar nicht haben, wenn es andere scheinbar leichter haben und mit dem weitermachen, was ich eingebracht habe. Oder wenn ich mich um etwas vergeblich abgemüht und endlos gewartet habe.“ Wenn ich mir das zugestehen kann, dann merke ich, dass ich „beide Seelen in meiner Brust“ habe. Die Seele dessen, der sich ausgenutzt fühlt, weil er mehr investiert hat. Aber auch die Seele dessen, der vergebliches Warten kennt und dann spät, aber doch zum Zug kommt. Gott ist großzügig und barmherzig – mit dem einen und mit dem anderen. Christine Rod MC

Am 8. Oktober feiert unsere Gemeinde das **Erntedankfest**. An diesem Tag laden wir in der 10:00 Uhr und 11:30 Uhr Messe dazu ein, großzügig Sachspenden für die Suppenküche unseres Dekanats in St. Marien abzugeben. Gebraucht werden haltbare Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Würstchen (Glas/Konserve), Eintopfgerichte (Konserve), Gemüsekonserven und Kartoffelpüree und außerdem Reinigungsmittel wie Badreiniger, Spülmittel und Waschmaschinenpulver.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich. *Ihr Pfarrgemeinderat*

**Der Bibel-und Gebetskreis** lädt alle Interessierten ein am 25.9. um 19:30 Uhr in die Seitenkapelle.

*Petra Schlüter-Gadacz*

### **Wir werben um Ihre Stimme...!?**

... geben Sie nicht einfach ihre Stimme ab: stimmen Sie ein „in den Jubel der Engel und himmlischen Heere“.

Na, neugierig geworden?

Wir, die Chöre der Gemeinde Heilig Geist suchen neue Sängerinnen und Sänger:

Donnerstags ab 19:00 Uhr für die Choralschola

ab 19:30 Uhr für den Erwachsenenchor

Freitags ab 15:00 Uhr für den Kinderchor

ab 18:45 Uhr für den Jugendchor - jeweils im Pfarrsaal unserer Gemeinde.

Unser nächstes großes Projekt zu Weihnachten für all diese Chören zusammen ist John Rutters „Mass of the Children“. Hier können Sie Reinhören: <https://www.youtube.com/watch?v=1W79ZKMoYZg&sns=em>

Singen macht Spaß - mehrstimmiges Singen macht mehr Spaß.

Kommen Sie einfach und schnuppern Sie, oder wenden Sie sich bei Fragen direkt an mich.

- Wir freuen uns auf Sie! *Herzlich Ihr Kirchenmusiker, Christoph Möller*

**Seniorenkaffee** . Dank einem neuen engagierten Team für die Betreuung unseres Seniorenkaffees, können wir dieses Treffen weiter anbieten. Es ist für uns ein Herzensanliegen, dass unsere Senioren die Möglichkeit und die Gelegenheit bekommen, sich im Rahmen des Seniorenkaffees zu treffen und sich auszutauschen. Wir laden unsere Senioren herzlich an jedem zweiten Dienstag im Monat zum Seniorenkaffee ein. Der nächste Termin des Seniorenkaffees ist am 10. Oktober 2017. Es beginnt um 15:00 Uhr mit der Hl. Messe in der Kirche. Anschließend ist dann der Kaffee mit Programm im Pfarrsaal.

Das neue Team braucht jedoch noch Verstärkung. Wer sich also Zeit für diesen wichtigen Dienst nehmen kann, ist herzlich dazu eingeladen im Team mitzuarbeiten. Allen schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott.

**Achtung! Wir möchten alle Gemeindemitglieder aufmerksam machen, auf ihre Wertsachen während Veranstaltungen in der Gemeinde aufzupassen.** Da die Diebstähle selbst in der Kirche, in der Marienkapelle und während der Kinderprogramme im Pfarrsaal immer häufiger werden, möchten wir alle bitten, aufmerksam zu sein und auf ihre Wertsachen acht zu geben. So können wir gemeinsam versuchen, diesem Übel, das scheinbar von Fremden verursacht wird, entgegen zu wirken.

Falls Ihnen Fremde auffallen, die während oder außerhalb unserer Veranstaltungen in unsere Räumlichkeiten eindringen, melden sie sich bitte! Wir können die Personen dann direkt zur Rede stellen. Das wird uns allen helfen das Übel zu bekämpfen. Wir wollen diesen Personen nicht noch mehr Raum und Möglichkeiten geben, Diebstähle durchzuführen! Herzlichen Dank jetzt schon für Ihre Mithilfe!!

Die **Pfadfinder** unserer Gemeinde haben am letzten Wochenende vom 15.-17. 2017 eine Fahrradtour mit Übernachtungen an verschiedenen Stationen gemacht. Es war eine bereichernde Erfahrung, die den Zusammenhalt, die Selbsterfahrung und das Abenteuer gestärkt haben. Ein ausführlicher Bericht wird im Schaukasten der Pfadfinder und auch in Internet zu lesen sein. Allen Teilnehmern und ganz besonders den Leitern danken wir herzlich für euer Engagement und euren Einsatz! Bravo!

Im Rahmen der Interkulturellen Woche: 28.09.17, 19.30 Uhr: „Leidkultur“ - **Kabarett Oriental** mit Kerim Pamuk im Pfarrsaal der Katholische Kirchengemeinde St. Clara, Briesestr. 17, 12053 Berlin.

"Wenn Lebenspläne zerbrechen ..." **Tage der Neuorientierung für getrennt Lebende und Geschiedene** am Samstag, 11. (10.00 Uhr) - Sonntag, 12. November 2017 (15.00 Uhr) Don-Bosco-Zentrum, Otto-Rosenberg-Straße 1, 12681 Berlin-Marzahn. "Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben ...". Ob dieses Wort von Hermann Hesse auch gilt für die schmerzliche und schwere Zeit der Trennung und Scheidung? Immer mehr Menschen kommen in diese Situation. Können die tiefen Verletzungen geheilt, die Enttäuschungen überwunden werden? Wie gelingt es hier, einen neuen Anfang zu machen, sich mit sich selbst und dem Leben zu versöhnen? Auf diese Fragen wollen wir - auch mit Hilfe Ihrer Erfahrungen - versuchen, Antworten zu finden. Sie sind herzlich eingeladen.

Info und Anmeldung: Erzbischöfliches Ordinariat Dez. II - Seelsorge: Ehe und Familie/Allein Erziehende erwachsenenseelsorge@erzbistumberlin.de<mailto:erwachsenenseelsorge@erzbistumberlin.de